

# Patient:innen im Fokus

Kleine Bardenhorst, Anja

<sup>1</sup> ERAS Nurse der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, UKM

## Hintergrund

Umbauten und wiederholte Raumwechsel im chirurgischen Gebäude führten zu Orientierungsproblemen und Unsicherheiten bei Patient:innen.

Gleichzeitig fehlte es an strukturierter Aufklärung und gezielter Vorbereitung vor geplanten Operationen. Insbesondere die Zeit zwischen Vergabe eines OP-Termins und Aufnahme wurde bislang kaum genutzt, um Patient:innen gezielt zu informieren und einzubinden.

## Intervention / Methode

Um die Patient:innen optimal auf ihre Behandlung vorzubereiten, wurden verschiedene Maßnahmen implementiert. Im Rahmen der Einführung der ERAS-Protokolle (Enhanced Recovery After Surgery) wurde ein umfassendes Informations- und Aufklärungskonzept entwickelt. Hierzu gehören speziell erstellte Broschüren, die Patient:innen über den gesamten Ablauf von Aufklärung auf die Operation bis zur Nachsorge informieren.

Darüber hinaus wird die Zeit vor der Operation aktiv genutzt, um Patient:innen durch Prähabilitationen – sowohl physisch als auch psychisch – zu unterstützen. Diese Maßnahmen helfen, die Genesung zu fördern und den Aufenthalt zu erleichtern.

Zur Verbesserung der Orientierung im Krankenhaus wurden zudem einfache Wegeleitsysteme entwickelt, die den Patient:innen trotz der baulichen Veränderungen eine klare Orientierung ermöglichen.

## Fazit

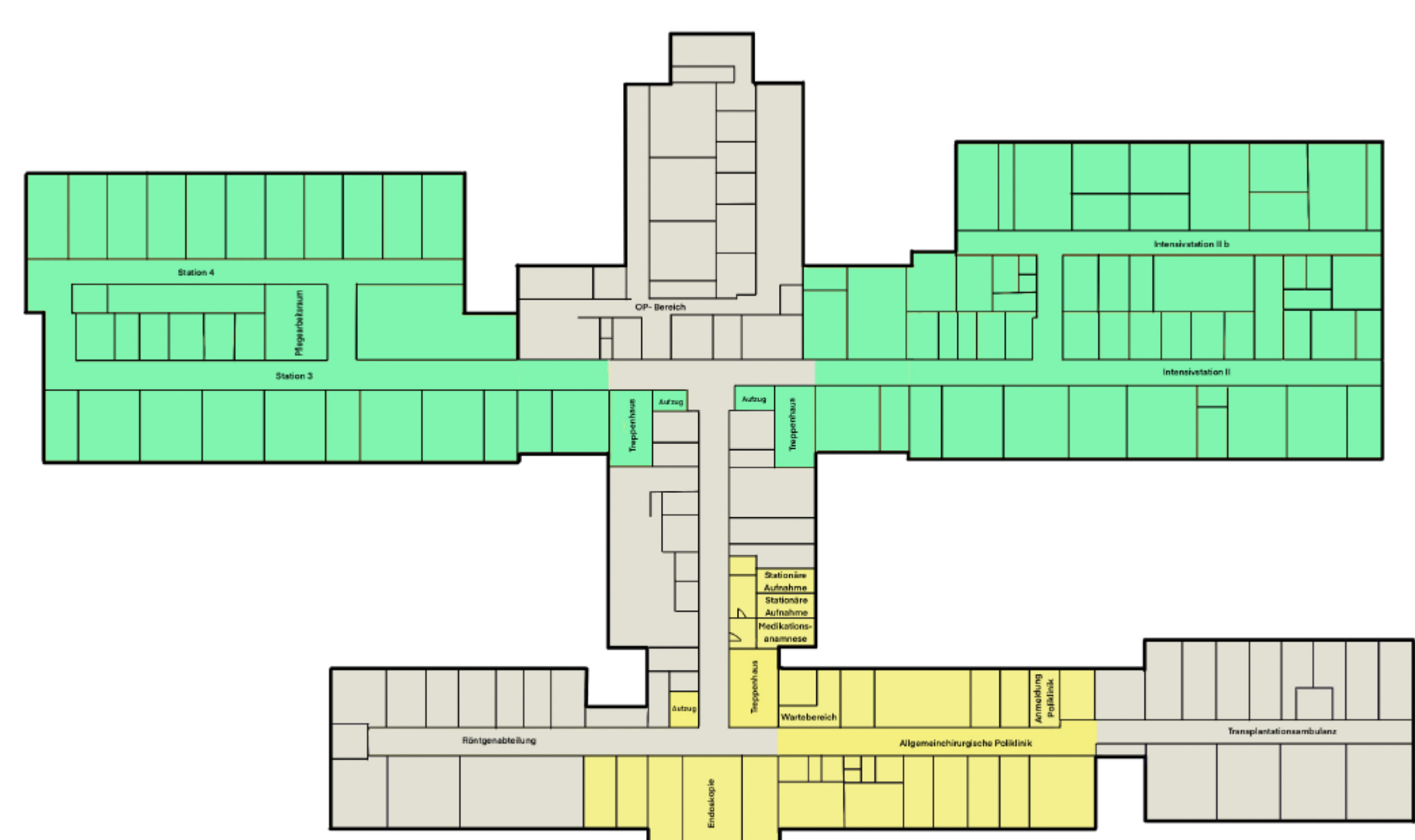
Die implementierten Maßnahmen, darunter die Einführung der ERAS-Protokolle, umfassende Aufklärung durch Broschüren sowie gezielte Prähabilitation, haben dazu beigetragen, die Patient:innen sowohl in der Vorbereitung auf die Operation als auch während des gesamten Behandlungsprozesses aktiv zu unterstützen.

Durch die Verbesserung der Orientierung im Klinikgebäude und die frühzeitige Einbindung der Patient:innen in den Behandlungsablauf konnten Unsicherheiten verringert und das Vertrauen in den Prozess gestärkt werden. Insgesamt führen diese Maßnahmen zu einer besseren Patientenerfahrung, einer höheren Zufriedenheit und einer positiven Wirkung auf den Behandlungserfolg.



## Ergebnisse

- **Verbesserte Orientierung:** Patient:innen finden sich trotz baulicher Veränderungen besser zurecht.
- **Höhere Zufriedenheit:** Steigerung der Patientenzufriedenheit durch klare und rechtzeitige Kommunikation.
- **Reduzierte Ängste und Unsicherheiten:** Durch Aufklärungsbroschüren und frühzeitige Prähabilitation fühlen sich Patient:innen sicherer.
- **Effektive Nutzung der Wartezeiten:** Patient:innen sind aktiv in ihre Vorbereitung eingebunden und nutzen Wartezeiten sinnvoll.
- **Bessere Unterstützung im Genesungsprozess:** Prähabilitation und gezielte Information tragen zur Förderung einer schnelleren Genesung bei.



Beispielhaft ausgearbeiteter Lageplan für die Räumlichkeiten der ACH